

Aufgegabelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

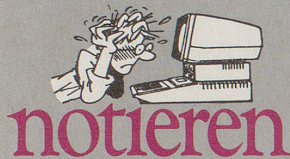
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pünktchen auf dem i



öff

Aufgegabelt

Zum Thema Quotenregelung war in einem Leserbrief an die NZZ zu lesen: «In den fünfziger Jahren suchte man in einer Gemeinde mit ungefähr gleich viel Anteil an Liberalen und Konservativen einen Bademeister; die damals noch Katholisch-Konservative Partei war anscheinend schon übervertreten. Es meldeten sich zwei Bewerber: Ein KK-Mann, der das Lebensretterbrevet besass, und ein Liberaler, der nicht einmal schwimmen konnte. Die Kontingentierung machte es möglich, dass der Nichtschwimmer gewählt wurde.» *Telex*

Wandspruch der Woche

«Stoppt den Vandalismus! Oder wir schlagen euch sämtliche Scheiben ein!» *ur*

Schneeflockenkrieg

Als Einleitung zum Artikel «Der Krieg der künstlichen Schneekristalle» war in der *Hotel Revue* zu lesen: «Die vielzitierte und -bemühte Frau Holle hat in den vergangenen Wintern die Erwartungen vieler Verkehrsdirektoren und Seilbahnunternehmer nicht erfüllt. Man fürchtet, dass die Schneelosigkeit weiter anhält. Als einziger Ausweg wird oft der Einsatz von Schneeanlagen gepriesen. Schneekanone ist aber nicht gleich Schneekanone. Der Markt bietet verschiedene Systeme an. Ausserdem sind mehrere Einflussfaktoren zu berücksichtigen, bevor mit Schneien begonnen werden kann...» *pin*

LUFTSEILBAHN

Chäserrugg
UNTERWASSER

Ein Erlebnis täglich bis 4. November!

Ungleichungen

Im Aufspüren und Besingen von Kontrasten, Gegensätzen und Ungleichungen war auch Wilhelm Busch (1832–1908) ein Meister. Musterbeispiel: «Die Freude flieht auf allen Wegen; der Ärger kommt uns gern entgegen!»

Boris

Gesucht wird ...

Die «Übersetzerin aus Leidenschaft», nach der auf Seite 22 gefragt wird, ist

Elisabeth Schnack
(geb. 1900).

SCHACH

Auflösung von Seite 22: Die Folge war **1. ... Sc1! 2. Te8+ Kf7 3. Td8(?) Se2+ 0-1**. Nach 4. Kh4 Tg2 und 5. ... Lf2+ wäre Weiss wehrlos.

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Der Wahrheit näher

Die Katastrophe
am Matterhorn
von 1865



Hannes Taugwalder
und Martin Jaggi

Hannes Taugwalder
und Martin Jaggi

Der Wahrheit näher

Taschenbuch, 216 Seiten
Format 12,8 × 21,2 cm
Fr. 24.80
Glendyn Verlag 5000 Aarau

Bei der Erstbesteigung des Matterhorns im Jahr 1865 ereignete sich, was als die «Matterhornkatastrophe» in die Annalen einging: Während des Abstiegs stürzten vier Alpinisten der Seilschaft Edward Whympers über 1000 m die Nordwand hinunter zu Tode. 125 Jahre danach rücken Hannes Taugwalder und Martin Jaggi nach gründlichen Recherchen viele Missverständnisse, «Unebenheiten», Unterschiebungen und Gerüchte um diesen tragischen Vorgang ins rechte Lot. Das Buch ist ein Tatsachenbericht, liest sich wie ein Krimi und weckt Emotionen.

Erschienen im Glendyn Verlag, Aarau (Tel. 064/22 05 06); 216 Seiten, reich illustriert, broschiert, Preis Fr. 24.80; erhältlich im Buchhandel oder beim Verlag.

Ich bestelle Ex.
Hannes Taugwalder und Martin Jaggi
Der Wahrheit näher, Fr. 24.80

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ, Wohnort _____

Einsenden an Glendyn Verlag,
General-Guisanstr. 1, 5000 Aarau
oder an Ihren Buchhändler